

trev.punkt

EVANGELISCH IN BAD KREUZNACH

Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach & Matthäus-Kirchengemeinde Bad Kreuznach September – November 2025



*Ge(h)denken –
80 Jahre Ende des
2. Weltkrieges*



Foto: Hans-Jörg Rehbein

Liebe Geschwister,

wie **gehe** ich durch dieses Jahr? Mit gemischten Gefühlen! Woran **denke** ich? Einerseits an das große Glück, dass ich bisher in Zeiten des Friedens leben durfte. Andererseits an die aktuelle bittere Realität, in der sich Imperialismus, Barbarei und Entmenschlichung brüsten, scheinbar völlig unbeeindruckt von all den Schrecken des 20. Jahrhunderts. So gehe ich eher taumelnd durch dieses unrunde Kriegsendejahr, weil Widersprüche, Ohnmacht und Schrecken kaum auszuhalten sind.

Zugleich **gehe** ich seit Monaten Nachkriegsschritte und **denke** immer noch an diese Frau, für die die Bildhauerin Gudrun Schuster einen beeindruckenden Gedenkstein behauen hat, ein bisschen einer Gefängnismauer ähnlich, mit rauer Oberfläche, mit weicher Schreibrift auf glattem Grund und jenem Guckloch. Es steht für die innere Kraft, für die tragende Verbindung zu lieben Menschen, für den hoffnungsvollen Ausblick auf einen Himmel, für das, was Hildegard Schäfer in schwerer Zeit durchhalten ließ. Am 7. Mai, 30 Jahre nach ihrem Tod, wurde der Stein auf dem Bad Kreuznacher Friedhof enthüllt und ihrer gedacht. Ihres Leids, ihres Mutes, ihrer Trostkraft.

Hildegard Schäfer, geb. 1918, war Bürgerin dieser Stadt und Glied der evangelischen Gemeinde, bis sie 1940 als politischer Häftling verhaftet wurde und fortan bis

zum Ende des Krieges im Frauenkonzentrationslager Ravensbrück Zwangsarbeit ableisten musste. Zuvor hatte sie die Arbeit in einem Rüstungsbetrieb abgelehnt – mit der Begründung, dass sie nicht Waffen schmieden wolle gegen die eigene Familie. Schwester und Schwager lebten in Frankreich. Es ist anzunehmen, dass Hildegard Schäfers Haltung sich auch speiste aus dem christlichen Glauben und ihrer Verbundenheit mit dem evangelischen Jugendverein, in dem sie sich engagierte. „Wenn ich mal nicht mehr da bin, müsst ihr das machen“. Schäfers Mahnung, hartnäckig zu erinnern, haben sich die Nachfolgerinnen aus dem Ravensbrücker Freundinnenkreis zu Herzen genommen und die Gedenksteinarbeit unterstützt. Großartig!

An dem gewählten Ort auf dem Friedhof ist der Stein gut sichtbar, begehbar, markantes Gegenüber und wichtige Ergänzung zu den Denkmälern, die an die gefallenen Soldaten und an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft erinnern. Mit dem Stein hat hier jetzt auch der Widerstand einen Ort des Gedenkens. Im 80. Nachkriegsjahr sagt er: Menschenwürde und Frieden sind Werte, die mutiges Bekennen und aktives **Ge(h)denken** brauchen.

Elfi Decker-Huppert

ERLÄUTERUNGEN

Als Zeitung der Ev. Kirchengemeinde und der Matthäusgemeinde Bad Kreuznach beziehen wir uns auf fünf Veranstaltungsorte. Um Ihnen die Orientierung zu erleichtern, bedienen wir uns dabei verschiedener Farben und Piktogramme. Alle Angebote sind für alle offen!



JOHANNESKIRCHE



MARKUSKIRCHE



PAULUSKIRCHE



MATTHÄUSKIRCHE



MARTINSKIRCHE

Ev. Kirche Bad Münster

Einladung zum 24. November 2024: Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag

In diesen Gottesdiensten werden die Namen aller im letzten Jahr Verstorbenen noch einmal vorgelesen und in Gemeinschaft an sie gedacht.

9.30 Uhr: Johanneskirche

10.00 Uhr: Martinskirche

10.30 Uhr: Matthäuskirche

11.00 Uhr: Pauluskirche

15.00 Uhr: Friedhof



Foto: Lex

IMPRESSUM

Herausgeber: Presbyterien der Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach und der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde

Mitglieder des Redaktionsausschusses:

K. Anheuser, A. Beerlage, K. Christmann, F. Gottschald, C. Niebergall, E. Schowalter, U. Weiser

Titelbild: Skulptur „Auferstehung“ (S. 5), Ute Weiser

Layout: Karen Borberg, Meisenheim

Druck: odd GmbH & Co. KG Print + Medien, Bad Kreuznach

TREV.PUNKT DEZ / JAN / FEB:

Thema: Woran glaubst du?

Wer dazu Gedanken, Erlebnisse, Geschichten, Bilder, Ideen hat, schicke sie bitte an die Redaktion Gemeindebrief, Berliner Str. 24, 55543 Bad Kreuznach oder an die neue Mailadresse redaktion-trevpunkt@ekir.de. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge auszuwählen oder aus Platzgründen zu kürzen.

Redaktionsschluss: 27.10.2025

Erscheinungsdatum: ab 26.11.2025

Beiträge auf Datenträger bitte immer auch mit Ausdruck und Fotos als JPEG- oder TIFF-Dateien liefern/Fotoauflösung mindestens 300 dpi an redaktion-trevpunkt@ekir.de

www.kreuznach-evangelisch.de

www.ev-matthaeuskirche.de

Liebe Leserin und lieber Leser,

in dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes gedenken wir jenem Ereignis vor 80 Jahren, das viele das Ende einer gottlosen Zeit genannt haben. Es begann 1933 mit der Verfolgung freien Denkens, Konzentrationslagern, gewaltsamem Tod vor allem der Juden und Andersdenkenden. Es endete 1945 mit brennenden Städten, Hunger, Vertreibung, Tod von Millionen Europäern und amerikanischen Soldaten. Kein Gott weit und breit?

Einer der Opfer des Gewaltregimes der Nazis war der evangelische Pfarrer und

Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer. Kurz vor seiner Hinrichtung vor 80 Jahren schrieb er: „Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiß an jedem neuen Tag.“ Er fühlte sich angesichts des Todes „von guten Mächten wunderbar geborgen“. Denn er glaubte, „dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann“.

So ist es ja auch gekommen, in diesem geschichtsträchtigen Jahr 1945. Gott war immer bei den Menschen, hat Vertrauen und Glaube an eine bessere Zukunft

gesät, die Schaffenskraft für ein neues, menschliches Leben gestärkt. Wer von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, den Aufbruch von damals als Kind miterlebt hat oder aus der Erzählung der Eltern, in der Schule und von den Medien davon erfahren hat, dass der Glaube an Gott die Christen schon immer innerlich erneuert und gestärkt hat, der wird den guten Gedanken in diesem Gemeindebrief folgen können.

Ihre Redaktion

GEMEINDEFEST
60 Jahre Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Bad Kreuznach
50 Jahre CVJM Matthäus
10 Jahre Klettern am Kirchturm *siehe Seite 11*

KUNST
in der
KAPELLE
PAULUSKIRCHE • BAD KREUZNACH

SOMMERZEIT
KUNSTAUSSTELLUNG

Radmila Balabanov • Ferdinand Friess • Antje Haberscheidt • Schuh • Livia Kubach • Michael Kropp • Frank Leske • Claudia Lingen • Andrea Lebrecht • Stefan Lützel • Sascha Marx Gernot Meyer-Grünhof • Inge Miczka Engelbert Müller • Karin Piroth • Ursula Reindell • Wolfhard Tannhäuser • Sascha Zuhl

15. Aug. – 21. Sept. 2025
geöffnet Sa./So. 14 – 18 Uhr
Eintritt frei

VERNISSAGE
15. Aug. 2025 • 19 Uhr
Musik Carla Braun

PAULUSKIRCHE • BAD KREUZNACH
eine Initiative der

29.11.–7.12. | 18 Uhr | Nikolauskirche
Adventsmeditationen

29.11. Eröffnung der Woche mit
Pfarrer D. Wilke und Pastor
Dr. M. Kneib

30.11. Ev. Freikirchengemeinde
Die Brücke

**Weitere Termine finden Sie
im nächsten trev.punkt!**

21.9. | ab 14 Uhr | Seniorentag
in der Johanneskirche
**„In Bewegung
bleiben ...“**
siehe Seite 7

Wir suchen Verstärkung!
Das Redaktionsteam sucht Sie: Wenn Sie Lust haben, Texte zu redigieren, am Projekt *Gemeindebrief* mitzuarbeiten und/oder selber gerne schreiben, melden Sie sich!
Kontakt: Pfrn. Ute Weiser, ☎ 62587

Kreuznach leuchtet

Interreligiöser Beginn auf dem Kornmarkt,
siehe Tagespresse

29.11. | 16.30–21 Uhr | Matthäuskirche Zeichen der Hoffnung und Orientierung!

Bei der Aktion *Bad Kreuznach leuchtet* wird der Kirchturm der Matthäuskirche erstmals als Licht-Objekt dabei sein. Kommen Sie zum Beisammensein beim Feuerschein dazu, biblischer Impuls um 21 Uhr.

Manfred Pusch

29.11. | 17–20 Uhr | Pauluskirche



Lichterweg zur Einstimmung in den Advent

Foto: U. Weiser



„Auferstehung“ – Skulpturenweg in der Rhön

Am 3. Oktober 2010 wurden 14 eiserne Skulpturen des Künstlers Dr. Ulrich Barnickel als „Weg der Hoffnung“ an der Gedenkstätte Point Alpha bei Geisa, Rhön, eröffnet. Auf dem ehemaligen Todesstreifen an der innerdeutschen Grenze zwischen Hessen und Thüringen, wo befürchtet wurde, dass genau hier der Dritte Weltkrieg ausbrechen könne, erinnern

die Skulpturen eindrucksvoll nicht nur an den christlichen Kreuzweg, sondern auch an zahlreiche Widerstandsversuche gegen kommunistische Diktaturen in Mittel- und Osteuropa. „Er regt den Betrachter an, sich des eigenen Schicksalsweges in schwieriger Zeit zu erinnern.“ (Point Alpha Stiftung).

Ute Weiser (auch Foto)

So endete der 2. Weltkrieg in Bad Kreuznach

Am 18. März 1945 fiel Bad Kreuznach! Für das Naheland war damit der Krieg zu Ende. So lautete die Überschrift eines Artikels das Öffentlichen Anzeigers im Jahre 1970 zur 25. Wiederkehr des Kriegsendes. Bereits am 2. Januar 1945 waren die Stadt und das Umland bereits durch die Bomben der Alliierten in Schutt und Asche gelegt worden.

Ich selbst (1946 geboren) habe natürlich keine persönlichen Erinnerungen, doch hat mein Vater in späteren Jahren öfter darüber berichtet. Allgemein wurde ja in den Familien in der ersten Nachkriegszeit wenig über die NS-Zeit und die Kriegsergebnisse gesprochen. Es müssen damals aber dramatische Stunden gewesen sein.

NS-Kreisleiter Schmidt hatte noch kurz zuvor alte Männer und Jugendliche zum Volkssturm vereidigt. Die Losung lautete: *Volk ans Gewehr!* Am 16. März, als Rheinböllen eingenommen wurde, verließen die NS-Größen fluchtartig die Stadt und überließen die Bewohner ihrem Schicksal. (Manche kehrten später in neuen Funktionen zurück.) Als dann die Nahebrücken gesprengt wurden und die ersten US-Panzer am *Hungrigen Wolf* standen, war es dann soweit. Bürgermeister Dr. Kohns sowie der spätere 1. Beigeordnete Karl Kuhn und Weingutsbesitzer Egon Anheuser übergaben die Stadt, um weitere Opfer zu verhüten.

Die meisten Menschen waren erleichtert,

aber es gab keine Freudenfeste. Fast jede Familie hatte Tote zu betrauern, viele hatten ihr Hab und Gut verloren, die Häuser waren größtenteils zerstört, Lebensmittel oder Medikamente kaum zu bekommen. Trotz allem begannen mutige Menschen bald mit dem Wiederaufbau, nahmen Flüchtlinge oder Ausgebombte auf und halfen sich untereinander. Diesen Männern und Frauen, die in diesen schweren Zeiten dennoch mutig nach vorn schauten, haben wir viel zu verdanken. Wir können daher nur hoffen, dass alle Völker, die jetzt von Kriegen betroffen sind, eines Tages auch wieder in Frieden leben können.

Elke Schowalter

Mein Schutzengel

Das Jahr 1945 habe ich nicht in Bad Kreuznach verbracht. Ich bin Dresdner, lebte dort damals bei meiner Mutter Gerda und Omi Margarethe Luther. Die mochte ich eigentlich lieber als meine leibliche Mama, weil Letztere an Lungentuberkulose erkrankt war und deshalb oft von mir ferngehalten wurde. Wegen der Ansteckungsgefahr. Kuschneln konnte ich nur mit der Oma. In der Nacht vom 13. auf den 14. Februar war ich aber bei meiner Mutter. Der Bombenangriff auf Elbflorenz erfolgte ausgerechnet zu Fastnacht und zum 31. Geburtstag meiner Mutter.

Als wir nach dem ersten Angriff der Bomber aus dem Keller kamen, war der kleine Geburtstagskuchen von Mama verschwunden. Er hatte am Fenster gestanden. Eine Sprengbombe hatte das Nachbarhaus in Schutt und Asche gelegt. Es war einfach verschwunden, wie auch unser Kuchen samt Fensterscheibe. Nach einer Stunde heulten erneut die Sirenen. Diesmal hieß es bald: Raus aus dem Keller, und rette sich, wer kann. Brandbomben hatten im Dach eingeschlagen und taten, wozu sie gebaut worden waren: Sie

setzten auch unser Haus in Brand. Wir eilten in eine zum Glück nahegelegene Kleingartensiedlung. Über uns flogen im Feuersturm riesige Flammen von rechts nach links. Dieses Bild hat sich mir für immer eingeprägt. Die Flammen verbrannten uns aber nicht. Mitten im lodernen Inferno muss ein Engel mitgeflogen sein, der seine Hände schützend über uns hielt. Am nächsten Tag fanden wir Großmutter, sie hatte auch überlebt und an die Mauern ihres ebenfalls zerstörten Hauses gekritzelt, wo wir sie finden konnten.

Mein Schutzengel muss uns dann ins Erzgebirge gefolgt sein, wohin wir vor verbrannter Wohnung, Hunger, Chaos und Tod flüchteten. Denn als durch unser Dorf im Mai russische Truppen auf Panjewagen zogen, alle sich fürchteten vor Vergeltung, streichelte mir ein Offizier über den Kopf und sagte, er habe zu Hause in der Ukraine auch so einen blonden Jungen und gab mir Brot. Meine Mutter starb zwar bald darauf, Papa fiel als Panzersoldat im Baltikum, aber die Omi blieb mir und eine romantische Kindheit beim Bauern. Alles konnte mein Schutzengel wohl nicht



bewältigen, aber er hat die Gottschalds auch später begleitet. Denn wer soll es sonst gewesen sein, der mich mit meiner Frau an die Nahe und in die evangelische Kirchengemeinde Bad Kreuznach geführt hat? Besser hätten wir es doch nicht treffen können. Wie schrieb Gerhard Hauptmann in seinem „Engelsgesang“:

*Wir bringen ein erstes Grüßen
durch Finsternisse getragen;
wir haben auf unseren Federn
ein erstes Hauchen von Glück.*

Frank Gottschald

Gedenken – geh denken – Gedanken

Eine erneute Aufforderung zum Tun! Und das, wo wir doch selbstbestimmt, im eigenen Takt, unser Leben gestalten wollen. Da erscheinen Appelle von außen bisweilen als Störfaktor unserer „Komfortzone“. Auf den ersten Blick.

Ge(h)denken ist mehr als ein Wortspiel – es ist eine Einladung, sich auf den Weg zu machen. Es verbindet das Erinnern mit dem Gehen, das Gedächtnis mit der Bewegung.

Theologisch betrachtet ist Ge(h)denken ein Akt der Hoffnung, der Verantwortung und der Gemeinschaft.

Das Erinnern ist ein zentrales biblisches Motiv: Gott selbst ruft sein Volk immer wieder dazu auf, sich zu erinnern – an die Befreiung aus Ägypten, an seinen Bund, an seine Gnade und Treue. Das Gedächtnis ist kein nostalgischer Rückblick, sondern ein geistlicher Akt, der Identität stiftet und zur Umkehr ruft. Aktiv sein. Im Alltag, in der Freizeit, in Gedanken, im Handeln.

Ge(h)denken wird gewissermaßen zur liturgischen Bewegung: Wir gehen nicht nur durch Straßen, sondern durch die Geschichte Gottes mit den Menschen. Das Gehen im Gedenken – etwa bei Schweigemärschen oder Mahnwachen – ist ein Zeichen der Verbundenheit mit Leidenden, den Vergessenen, den Opfern von Gewalt und Unrecht. Ein körperlicher Ausdruck der theologischen Wahrheit, dass Gott selbst mitgeht – in Christi Gestalt: „Ich bin bei euch alle Tage.“

Das Gehen wird zur Nachfolge. Wer gedenkt, geht nicht allein. Er geht mit Gott, mit der Geschichte, mit der Hoffnung auf Versöhnung.

Dorothee Sölle spricht in ihrer Befreiungstheologie davon, dass Erinnerung nicht „neutral“ ist. Sie ist „parteiisch“: für die Opfer, für die Gerechtigkeit, für das Leben. Ge(h)denken ist daher auch ein prophetischer Akt. Es widerspricht dem Vergessen, dem Verdrängen.

Was bedeutet es, Gott zu denken in einer Welt, die Leid verursacht und oft vergisst?

Die Theologie des Ge(h)denkens antwortet tröstlich: Gott ist der, der erinnert, der heilt, der mitgeht.

Ge(h)denken ist ein Ruf, nicht nur zu erinnern, sondern sich auf den Weg zu machen – zu Gott, zu den Menschen, zur Wahrheit. Wer ge(h)denkt, bleibt nicht stehen. Er geht – mit Hoffnung, mit Verantwortung, mit Glauben.

Ge(h)denken im Alltag kann also unsere „Komfortzone“ vielmehr bereichern als sie zu stören, weil es bedeutet, sich nicht zu verlieren in der Hektik, sondern das eigene Herz zu schulen.

Führen Sie doch mal wieder ein Ge(h)spräch. Teilen Sie Erinnerungen. Werden Sie im Erinnern zur Gemeinschaft. Lassen Sie Ihren Gedanken beim Gedenken freien Lauf. Auf diesem Weg lassen sich so manche Schwierigkeiten oder Blockaden lösen, Kraft, Motivation und Energie tanken. So kommen wir an: Im Gehen, im Denken und Danken.

Kathrin Anheuser

Betroffene und Zeitzeugen gesucht

Unabhängige wissenschaftliche Untersuchung von Fällen sexualisierter Gewalt an Internaten auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche im Rheinland beginnt Anfang 2026.

Ende März 2023 haben die Evangelische Kirche im Rheinland, die Bergische Universität Wuppertal und die Fachhochschule Potsdam die Ergebnisse der Studie „Aufarbeitung der gewaltförmigen Konstellation der 1950er Jahre im evangelischen Schülerheim Martinstift im Moers“ vorgestellt. Als eine Konsequenz daraus hat die Kirchenleitung eine unabhängige wissenschaftliche Untersuchung zum Thema „Sexualisierte Gewalt in den evangelischen Internaten im Bereich der Evangelischen Kirche im Rheinland“ beschlossen. Elf Internate werden untersucht.

Die wissenschaftliche Aufarbeitung wird von PD Dr. Daniel Gerster übernommen und von Prof. Dr. Klaus Große Kracht von der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg begleitet. Die Studie startet im Januar 2026 und soll nach einem Jahr abgeschlossen sein. Sie bezieht sich auf die evangelischen Internate, Alumnote und Schülerheime in:

Bad Godesberg, Burscheid, Dierdorf, Herchen, Hilden, Kaiserswerth, Meisenheim, Neukirchen-Vluyn, Neuss und Traben-Trarbach. Außerdem war die Evangelische Kirche im Rheinland zusammen mit der Evangelischen Kirche von Westfalen auch Trägerin des Wohnheims des Jung-Stilling-Instituts im westfälischen Espelkamp-Mittwald.

Vorfälle an drei Einrichtungen bekannt

Die Einrichtungen wurden zumeist in den 1950er Jahren eröffnet, haben zum Teil in den Folgejahren Trägerwechsel erlebt und sind inzwischen überwiegend wie-

der geschlossen. Die Evangelische Kirche im Rheinland betreibt keine Internate mehr. Bei drei ehemaligen Internaten sind Verdachts- bzw. dokumentierte Fälle sexualisierter Gewalt gegen ehemalige Bewohner*innen bekannt.

Interesse an Erfahrungen und Erinnerungen

Wir suchen weitere Menschen, die im Zusammenhang mit den genannten evangelischen Internaten von sexualisierter Gewalt betroffen waren und zu einem Interview bereit sind. Darüber hinaus besteht auch Interesse an Erfahrungen von Menschen, die indirekt betroffen oder etwas vom Gewaltgeschehen mitbekommen haben. Außerdem möchten wir Betroffenen Hilfe und Unterstützung anbieten.

Vertraulichkeit sichergestellt

Die Durchführung der Studie erfolgt unabhängig von der Evangelischen Kirche im Rheinland. Die Forscher sind mit sexualisierter Gewalt als Forschungsthema vertraut und sichern eine verantwortungsvolle Gesprächsatmosphäre zu. Inhalte der Interviews als einem wichtigen Bestandteil der breiten Quellenbasis der Studie werden vertraulich behandelt, die Bearbeitung erfolgt in anonymisierter Form. Die Interviews können in Präsenz, per Telefon oder Videogespräch geführt werden. Alternativ sind auch schriftliche Äußerungen (Brief, Mail) willkommen. Die Ergebnisse der Studie werden der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und dienen damit der Sichtbarmachung des erlebten Leids der Betroffenen.

Kritische Machtstrukturen im Fokus

Oft liegen dem Vertrauensmissbrauch und dem Überschreiten körperlicher oder

seelischer Grenzen kritische Machtstrukturen zugrunde. Sie zu erkennen, ist ein weiteres Anliegen der Studie – auch, um der Anbahnung sexualisierter Gewalt in Zukunft rechtzeitig begegnen zu können.

Mögliche Ansprechpersonen

Menschen, die selbst sexualisierte Gewalt in Internaten auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche im Rheinland erfahren haben oder Angaben als Zeug*innen machen möchten, werden gebeten, sich zu melden. Dazu stehen folgende Kontaktstellen und Personen bereit:

Ansprechstelle für den Umgang mit Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung der Evangelischen Kirche im Rheinland:

Claudia Paul ☎ 0211 4562 391, claudia.paul@ekir.de

Externe Beratungsstelle:

Weißer Ring
☎ 116 006, www.weisser-ring.de

Alle Gespräche erfolgen vertraulich und bieten bei Bedarf auch Informationen zu Hilfsangeboten.

Pressekontakt:

Evangelische Kirche im Rheinland, Stabsstelle Kommunikation und Medien, Ekkehard Rüger, stellv. Pressesprecher,
☎ 0211 4562 290, ekkehard.rueger@ekir.de

Vertrauenspersonen im Kirchenkreis

Manfred Pusch: ☎ 0671 30338, manfred.pusch@ekir.de

Stefanie Demand

☎ 0177 2566541, stefanie.demand@ekir.de

EPR-Präsident Rev. Dr. Pascal Bataringaya war zur Sitzung des Synodalen Fachausschusses Rwanda des Kirchenkreises (SFR) am 27. Juni in der Matthäus-Kirchengemeinde zu Gast.

v.l.n.r.: Andrea Hügle, Pascal Bataringaya, Astrid Peekhaus, Karin Althaus-Grewe (Foto: Birthe Bald)



17.9. + 15.10. (Ausflug) + 19.11. | jeweils 15 – ca. 17 Uhr | Markuszentrum

Auf zum „Café Klatsch“



Mittwoch | 15.10. | Tagesausflug

„Café Klatsch“ auswärts



Geselligkeit – Kaffee und Kuchen – Nachbarschaft – mal interessante Menschen treffen, mal über ein interessantes Thema ins Gespräch kommen, mal einfach zusammen sein, mal einfach nur Spaß haben!

Infos bei Pfrn. Ute Weiser und Pfrn. Sabine Stierle, ☎ 21038735

Abfahrt: ca. 12.45 Uhr
Rückkehr: gegen 20.30 Uhr
Kosten: ca. 28–30,- Euro (je nach Anzahl der Teilnehmenden) für Busfahrt, Führungen und Eintrittsgeld
Anmeldung schriftlich: Volker Dindorf, Richard-Wagner-Str. 118 55543 Bad Kreuznach
Anmeldung per Mail: volker.dindorf@gmx.de
Anmeldeschluss: 2. Oktober 2025

Unsere nächste Fahrt führt uns diesmal nach Limburg an der Lahn. Bei einem Rundgang besichtigen wir den schönen, mittelalterlichen Stadtkern mit gut erhaltenen Fachwerkhäusern. Danach werden

wir bei einer Führung den romanischen Dom zu Limburg kennenlernen. Zum Abschluss wird es wieder ein gemeinsames Abendessen in einem historischen Gasthof in der Altstadt geben.

21.9. | ab 14 Uhr | Johanneskirche

Seniorentag: „In Bewegung bleiben ...“

Je älter wir werden, desto wichtiger ist es, in Bewegung zu bleiben. Ob körperlich oder geistig – beweglich zu bleiben, erhöht die Lebensqualität und verlängert das Leben.

Am Seniorentag stellen Gemeindegruppen, Einzelpersonen und Initiativen zahlreiche Möglichkeiten vor, um sich geistig und körperlich fit zu halten und laden zum Mitmachen ein.

Um 14 Uhr beginnen wir mit einem bewegten Gottesdienst, danach gibt es Infostände zum Hospiz und Palliativdienst, zum Pflegestützpunkt Bad Kreuznach, zur Gemeindegewerkschaft Plus. Es kann gespielt werden (Brettspiele), die Seniorentanzgruppe bietet Tänze zum Mittanzen an, es gibt eine kleine Seniorenolympiade, Kaffee und Kuchen, es wird gesungen ... schauen Sie vorbei und machen Sie mit! *Pfarrerin Stierle und Team*



Die Gottesdienste in den Altenheimen Wohnsiedler und Lotte Lemke wurden auch während der Erkrankung von Pfrn. Ute Weiser weitergeführt: Gisela Spaude, Pf. i. R. Sigi Pick, Claudia Böhme-Pick, Corinna Böhme-Prömper hatten Freude an dieser Arbeit und brachten Freude! Ganz herzlichen Dank auch im Namen der betroffenen Menschen für diesen so wichtigen Dienst!
Ute Weiser

Senioren-gymnastik

Gemeindehaus Lessingstraße

dienstags | 14 Uhr

Leitung: Daniela Gombos

Senioren-gymnastik

Markuszentrum

mittwochs | 10 Uhr

Leitung: Tobias Heinrich

Senioren-gedächtnistraining

Gemeindehaus Lessingstraße

donnerstags | 9–10 und 10–11 Uhr

Leitung: Jutta Strauß, ☎ 6721-961624

Seniorentanz & Sitztanzgruppe

Gemeindehaus Lessingstraße

montags | 10–11.30 Uhr | im Wechsel:

Tanz im Sitzen/auf der Fläche

Leitung: Doris Oberlinger, ☎ 45028

3.9. + 1.10. + 5.12.

1. Mittwoch im Monat | 15–16.30 Uhr

Gemeindehaus Lessingstraße

AliBaba Spieleclub

Einfach miteinander spielen: Brettspiele und alte, lang vergessene Spiele, vielleicht auch einmal ein neues und so miteinander ins Gespräch kommen, einen vergnüglichen Nachmittag erleben.

9. Dezember

Senioren-adventsfeiern

Wenn Sie keine Einladung erhalten, melden Sie sich bitte direkt bei den Pfarrern oder dem Pfarrer an.

Gesucht

Gemeindebriefausträger*innen, die den Gemeindebrief viermal im Jahr zu unseren Gemeindemitgliedern bringen. Folgende Straßen sind offen:

- + Dürerstraße 1–19 ungerade
- + Dürerstraße 20–28 gerade
- + Dürerstraße 41,43,45
- + Hohe Bell 8–10
- + Holbeinstraße 24–102 gerade
- + Holbeinstraße 111–115 ungerade
- + Holbeinstraße 133–137 ungerade
- + Humperdinckstr. 23–Ende ungerade

Bitte melden Sie sich bei Christel Niebergall, ☎ 251-100 (vormittags) christel.niebergall@ekir.de

GOTTESDIENSTE SEP / OKT / NOV 25		PAULUSKIRCHE 11 Uhr	JOHANNESKIRCHE 9.30 Uhr	MARKUSKIRCHE 11 Uhr	MATTHÄUSKIRCHE 10.30 Uhr	MARTINSKIRCHE 10 Uhr
	7.9.			Wilke T Gemeindeversammlung	7.9. Matthäus in Boos: Christmann A	
	14.9.	Eröffnung Interkulturelle Woche, Protz/Decker-Huppert A	Wilke		14.9. Pusch A	
	21.9.	10.30 Uhr: Kirche Kunterbunt T	14 Uhr: Senientag, Stierle siehe S. 7	18 Uhr: JuGo mit Begrüßung Konfigruppe Decker-Huppert	21.9. Gemeindefest mit Kirche mit Kindern, Christmann	
	28.9.	Stiehl		18 Uhr: Wohnzimmergd., Stierle	28.9. Christmann	
ERNTEDANK	5.10.	Decker-Huppert & Diakonieaus-schuss in Kooperation mit der „Tafel“ (s. s.18)	Beerlage T	Familiengottesdienst, Wilke	5.10. Christmann A	
	12.10.	Thema: Sexualisierte Gewalt, Decker-H., Stierle & Team (S.17)			12.10. Erntedank mit Kirche mit Kindern, Pusch A	
	19.10.	Wilke T	Wilke		19.10. Pusch	
	26.10.	Weiser	Weiser A	Familiengd. KiBiWo	26.10. Rathmacher	
REFORMATIONSTAG	31.10.	19 Uhr, Pauluskirche: Stierle			31.10. 19 Uhr, Pauluskirche: Stierle	
	2.11.		18 Uhr: Abendgd., Weiser, Gotre, Gombos		2.11. Christmann A	
	9.11.	Stierle A	Stierle	Weiser A	9.11. Christmann A	
	16.11.	Gd. gestaltet von der Männergruppe, Wilke T	17 Uhr: Kirche Kunterbunt		16.11. Kirche mit Kindern	
BUSS- UND BETTAG	19.11.	19 Uhr: Christmann			19.11. Buß- und Bettag, 19 Uhr, Pauluskirche: Christmann	
EWIGKEITSSONNTAG	23.11.	Wilke A	Decker-Huppert A		23.11. Ewigkeitsgottesdienst Christmann A	Ewigkeitsgottesdienst Pusch A
		15 Uhr: Friedhof, Stierle			15 Uhr: Friedhof, Stierle	
	29.11.				21 Uhr: Matthäus leuchtet, Pusch (S.3)	
1. ADVENT	30.11.	Weiser	Weiser	Beerlage	30.11. Pusch	
2. ADVENT	7.12.	Stierle	Stierle T	18 Uhr: Jugendgottesdienst	7.12. Rathmacher A	

A = Abendmahl mit Einzelkelchen **T** = Taufe Änderungen vorbehalten

GEBET DER HOFFUNG UND ZUVERSICHT
Jeden Freitag | 12 Uhr | Pauluskirche

TAIZÉGEBET
freitags | 19.30 Uhr | Taizéraum, Johanneskirche

sonntags | 31.8. + 21.9. + 16.11. + 14.12. jeweils 10.30 Uhr | Matthäuskirche
Sonntag | 12.10. 10 Uhr | Martinskirche Bad Münster
Infos bei Kirsten Krämer-Daum: kkdaum@gmx.de, 0163 6129048



Freitag | 29.8. | 19 Uhr
Weinbergsgottesdienst

Zum Gottesdienst mit Blick auf die Ebernburg und den Rotenfels laden wir alle wieder herzlich ein. Folgen Sie den Wegweisern ab der Rotenfels Straße. Festes Schuhwerk ist erforderlich.
(Foto: C. Niebergall)




v.l.n.r.: Prädikantin B. Herrmann (Bad Sobernheim), Prädikantin K. Rathmacher, Pfarrer K. Christmann, Superintendentin A. Peekhaus (Foto: Rathmacher)

Am Pfingstsonntag gab es in der Martinskirche in Bad Münster a. St. einen bunten Gottesdienst: Kinder wurden getauft, Jugendliche konfirmiert und ich wurde durch Frau Superintendentin Peekhaus in einem festlichen Abendmahlsgottesdienst ordiniert. Dieser besondere Tag war für mich ein Moment der Freude, des Segens und der tiefen Dankbarkeit. Ich möchte mich von Herzen bei allen bedanken, die mich begleitet, unterstützt und mir ihre Glückwünsche übermittelt haben. Die lieben Worte, Gesten und Zeichen der Verbundenheit haben mich berührt und bestärken mich in meiner Berufung. Im Hauptberuf bin ich Heilpädagogin in der Stiftung kreuznacher diakonie. In meinem Ehrenamt als Prädikantin werde ich vor allem die Familiengottesdienste/ Kinderkirche begleiten und nach meinen zeitlichen Möglichkeiten auch andere Gottesdienste und Kasualien übernehmen. Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben und Begegnungen in unserer Gemeinde.
Ihre Katharina Rathmacher

Sonntag | 7.9. | 10.30 Uhr
Matthäus goes Boos

Gemeinsam wollen wir zum Abschluss der Konfi-Freizeit den Gottesdienst am Bootshaus in Boos feiern.
Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht oder anzubieten hat, kann gerne im Vorfeld auf die Mitglieder des Presbyteriums zugehen.

Sonntag | 12.10. | 10 Uhr | Martinskirche
Erntedankgottesdienst



Foto: U. Weiser

Gold-Jubiläum des CVJM Matthäus Bad Kreuznach

Aber eigentlich ist die Geschichte des CVJM in Bad Kreuznach um einige Jahre älter. Es gibt vier Phasen:

1. Am 10.2.1881 wird in der Herberge zur Heimat in der Schuhgasse von Pfarrer Schrader der erste CVJM (damals noch Jünglingsverein) gegründet. Er hatte vier Komiteemitglieder und zwei Vorsteher, etwa 40–50 Mitglieder und über 200 Bände in der Bibliothek. Am 6. Mai 1934 erklärte der Verein unter Pfarrer Rosenkranz und Jugendpfarrer Wippermann seinen Austritt, um der Aufnahme in die Hitlerjugend zu entgehen. Die dazugehörige Postkarte unterschreibt der spätere Pfarrer Erich Weber.

2. Nach dem Krieg beginnt mit Pfarrer Dr. Groß als Gesamtverantwortlichem der Jugendarbeit der Evangelische Gemeinde von Kreuznach am 1.12.1946 der Neustart

im Evangelischen Gemeindehaus in der Rössstraße. Leiter der Arbeit ist Diakon Werner Haupt. 75 Mitglieder.

1951 sind es 93, 1953 157, 1954 189 Mitglieder und 46 Gäste. 1961 wird Otto Thomas 1. Vorsitzender, ihm zur Seite stehen Wolfgang Noll, Horst Fuhr, Klaus Lange, Günther Porr, Karl-Heinz Wendel, Horst Gilles, Kurt Müller, Manfred Grasshof, Oswald Kirschner u.a.. Am 30. Juni 1997 wird dieser Verein aufgelöst.

3. 1973 startet in der Matthäuskirchengemeinde eine Vorlandgruppe, die am 16.11.1975 als CVJM Matthäus vom CVJM Westbund aufgenommen wird. Der Vorstand besteht aus Hans Jotzo, Horst Blume, Karl-Heinz Niebergall und Horst Deinther. 1976 gibt es 22 Mitglieder und 12 Gäste. 1977 sind es 28 und 8 Gäste, 1978 sind es 34 und 10 Gäste, 1979 sind es 52 und 13 Gäste, 1980 sind es 71 und 34 Gäste.

4. 2015 wird der Kirchturm der Matthäuskirche zum Kletterturm, der neben dem CVJM von der Grundschule, vom Kinderhaus Matthäus und von vielen anderen Gruppen genutzt wird. Von April bis September finden samstags monatliche Kletter-Events statt, die von vielen Interessierten besucht werden. Eine überaus innovative Idee unter dem Motto „Gott – unsere – Stärke“. So ist es auf den drei Seiten im oberen Turmbereich schon von weitem zu lesen. Seit kurzem wurde es durch „Glaube – Liebe – Hoffnung“ abgelöst.

Eine 144 Jahre lange Geschichte mit vielen Höhen und Tiefen, aber immer unter dem Vorzeichen, Jesus zu verkündigen mit Wort und Tat, liegt hinter uns. Wir vertrauen darauf, dass diese Arbeit auch weiterhin gesegnet wird.

Rolf Lorenz

Volles Haus in Matthäus



Am 16. Juli ließen sich ca. 450 Personen zur Buchvorstellung „Kreuznacher Zeitensprünge“ einladen. Im Anschluss gab es Gespräche, Getränke und Fingerfood auf dem Kirchvorplatz. (Fotos: Christel Niebergall)

Im Mai waren einige Gemeindeglieder bei der jüdischen Gemeinde zu Besuch. Der Kantor, Alexander Savtcharenko, führte uns durch die Synagoge und die neue Dauerausstellung über (ehemaliges) jüdisches Leben in Bad Kreuznach. Wer Interesse an der Bad Kreuznacher Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit hat, kann sich gerne melden. Neu im Vorstand mit Valeryan Ryvlin ist Andreas Ludwig, Beisitzerin ist für Matthäus Pfarrerin Katy Christmann.

GEMEINDEFEST

60 Jahre Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Bad Kreuznach

50 Jahre CVJM Matthäus

10 Jahre Klettern am Kirchturm

20. SEPTEMBER 2025
19 UHR

Crossoverkonzert
"Kantorei trifft Popchor"
Leitung Carla Braun

21. SEPTEMBER 2025
10:30 UHR

Gottesdienst
Wir laden Groß und Klein
herzlich ein




→ Leckerer Essen und Trinken

→ Klettern am Kirchturm

→ Mitmachbühne
Kinderprogramm

GEMEINDZENTRUM

Ev. Matthäus-Kirchengemeinde
Steinweg 14
55545 Bad Kreuznach



Erinnerungen teilen und
Fotos mitbringen!



In der ersten Ferienwoche fand unter der Leitung von Jonas Scheidtweiler und mit einem engagierten Team von Matthäus und bei einer Ferienbetreuung für Schulkinder statt. Knapp 20 Kinder beteiligten sich an verschiedenen Aktionen wie Klettern, Basteln, Spielen und einer großen Wanderung ins Salinental.

Gemeindebriefausträger gesucht!

Wer hat Lust und Zeit, viermal im Jahr den **trev.punkt** zu unseren Gemeindegliedern zu bringen? Für folgende Straßen werden dringend Austräger gesucht: Mannheimer Straße u. Kaltes Loch + Hofgartenstraße + Hermannstraße 5-136
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Astrid Knapp ☎ 28548

Evangelische öffentliche Büch

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag: 15 bis 17 Uhr

Die Bücherei ist offen für jeden.

Mit unserem Leseangebot auch an neuen Büchern laden wir Sie herzlich ein: Schauen sie einfach mal herein, das Team der Bücherei freut sich auf Ihren Besuch!

B. Lorenz: ☎ 06708-1350
Mobil: 0171-24 37 652
lorenz.ba@t-online.de

Bad Münster
Nahestraße 21
Alte Kirche



Krippenspiel

Kinder der 1. bis 6. Klasse sind eingeladen, am Krippenspiel für den Familiengottesdienst an Heilig Abend um 15 Uhr in der Matthäuskirche mitzumachen. Die Proben beginnen am Donnerstag, 13.11., 17 Uhr in der Matthäuskirche.

Bitte bei Katy Christmann anmelden:
☎ 0177 2636354



Foto: Christel Niebergall

Am 5. Juni hatte eine Gruppe aus Matthäus eine kurzweilige Führung mit Frau Helmstedt von der GUT in Bad Kreuznach auf dem jüdischen Friedhof in der Stromberger Straße.

KREATIVKREIS

Wir treffen uns immer montags um 16 Uhr! Ursula Nikolitsch
Kontakt über Ev. Verwaltungsamt, Christel Niebergall,
☎ 251-100 (vormittags)

JMG / pixello.de



montags | 19-20.30 Uhr |
Gemeindehaus

MATTHÄUS LIEST DIE BIBEL

Bibeltexte mit Pfr. i. R. Rolf Lorenz,
☎ 2004174
15.9. + 6.10. + 10.11.

Kindergottesdienst in der Matthäus-Kirchengemeinde Bad Kreuznach Kirche mit Kindern – lebendig, kreativ und herzlich



Kirche mit Kindern am 13. Juli – Mara hat eine Schatzkiste gebastelt – mit echtem Schatz! (Foto: S. Götzinger)

Einmal im Monat im Gemeindehaus Matthäus, Leitung: Pfarrerin Katy Christmann, Prädikantin Katharina Rathmacher und Kirsten Krämer-Daum

Einmal im Monat verwandelt sich das Gemeindehaus neben der Matthäuskirche in einen fröhlichen und lebendigen Ort für kleine Entdeckerinnen und Entdecker. Beim Kindergottesdienst der Matthäusgemeinde – liebevoll „Kirche mit Kindern“ genannt – erleben Kinder bis etwa 12 Jahre eine inspirierende Zeit mit Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament, gemeinsamen Liedern, kreativem Basteln, Spielen und Gebet.

Die Kinder staunen, fragen, lachen und gestalten – und erfahren, dass Gott ihnen mitten im Alltag begegnet. So entsteht eine lebendige Gemeinschaft, in der sich Kinder angenommen, gehört und wertvoll fühlen.

Alle Kinder sind herzlich willkommen – gerne in Begleitung von Eltern, Geschwistern, Großeltern, Tanten, Onkeln und anderen.

Kirsten Krämer-Daum

Der CVJM steht vor neuen Herausforderungen

Pfarrer i. R. Rolf Lorenz leitete zu letzten Mal die Jahreshauptversammlung des CVJM-Matthäus, den er in vielen Jahren als 1. Vorsitzender wesentlich mitgeprägt hat. Mittlerweile liegt der Schwerpunkt der Arbeit auf den Veranstaltungen am Kletterturm, über die Manfred Pusch ausführlich informierte. Die Events werden regelmäßig von ca. 40-70 Personen besucht. Die Atmosphäre ist gut, auch die Andacht wird gern angenommen und so werden junge Menschen erreicht, die sonst vielleicht nicht zur Kirche kommen würden.

Der langjährige verdienstvolle Leiter des Posaunenchores, Volker Wiest, teilte mit, dass er die Probenarbeit nun aufgeben muss. Erfreulicherweise wird sie aber unter der Leitung von Frank Sydow weitergeführt werden. Die Organisation übernimmt Ulrich Herrmann. Da Rolf Lorenz den Vorsitz nun abgeben wird, hat sich Volker Wiest bereit erklärt, die Vakanzvertretung als 2. Vorsitzender zu übernehmen. Er wurde einstimmig gewählt. Auch

Thomas und Christel Niebergall wurden als Kassenführer bzw. Schriftführerin in ihren Ämtern bestätigt bzw. neu gewählt. So kann die Arbeit des CVJM-Matthäus weitergehen und die kommenden Veranstaltungen geplant werden:

Am 23.8. findet die **Klettermeisterschaft** des CVJM und des Alpenvereins DAV von 11-17 Uhr mit Kaffee und Grillen statt.

Ein Höhepunkt wird dann am 24.8. der **Gottesdienst in der Matthäuskirche** mit Verabschiedung des bisherigen Kreis-Vorstands sein. Bei dieser Gelegenheit wird auch der neue Vorstand mit Christel Niebergall an der Spitze vorgestellt werden.

Am 21.9. feiern die Matthäus-Kirchengemeinde und der CVJM Matthäus ihre **Jubiläen**: 60 Jahre Gemeinde, 50 Jahre CVJM Matthäus und mittlerweile 10 Jahre Klettern am Turm.

Elke Schowalter

Die Matthäusmäuse krabbeln



Die Krabbelgruppen finden zur Zeit montags und dienstags nachmittags statt.

Kontakt: Pfrn. Katy Christmann
☎ 0177 2636354

Kirche mit Kindern

Siehe Gottesdienstplan Seite 9

Kontakt: Pfrn. Katy Christmann
Mobil: 0177-2636354

Schulgottesdienste

monatlich, 8 Uhr, Diakon Pusch, Matthäuskirche (nicht in den Ferien)

Senioren-gottesdienste

monatl. Gottesdienste in den Seniorenheimen (Bad Münster und Brückes), mit Pfrn. Christmann

Besuchen Sie auch unsere Website:
www.ev-matthaeuskirche.de



Offenes Eltern-Kind-Klettern

freitags | 14-tägig | 15.30-16.30 Uhr |
Boulderraum Matthäuskirche

Infos bei Anna Döhning:
0172 8733582

#toben#klettern#hüpfen



Bei Interesse bitte nachfragen:
jugend@ev-kh.de | www.ev-kh.de
Folgt uns auf facebook und instagram!
ev.jugend_badkreuznach
Jugendbüro Ev Kirchengemeinde KH

Kindergruppen

Ev. Gemeindehaus, Lessingstraße 14
1. bis 6. Klasse
mittwochs, 15-16.30 Uhr
mit Katrin Timpe & Team

Ev. Markuszentrums, Matthias-Grünwald-Straße 20
1. bis 6. Klasse
donnerstags, 15-16.30 Uhr
mit Bianca Wolf & Team

Jugendgruppen

Ev. Gemeindehaus, Lessingstr. 14
Jugendcafé ab 12 Jahre
mittwochs / 17-19 Uhr /
Gemeindehaus Johanneskirche
mit dem Team der Jugendarbeit

Räuberlager bei der Kinderfreizeit in Boos

18 lustige und mutige kleine Räuber*innen haben mit 8 wunderbaren ehrenamtlichen Teamer*innen bei herrlichstem Sommerwetter ihr Räuberlager in Boos aufgeschlagen. Räuberhüte und -westen wurden mit heißer Nadel genäht. Mut war gefragt beim Abseilen am Bootshaus und bei der Reifentour auf der Nahe. Tausend Dank an Günther Kistner, der dies möglich gemacht hat.

Tausend Dank auch an unsere KOCH-OMIS, Frau Oesterle, Frau Gromodka, Frau Ries und Frau und Herrn Oster, die für uns in der Räuberküche an mehreren Tagen einen Räuberschmaus gekocht haben. Es war sooo lecker!
Und ein riesengroßes DANKESCHÖN an die ehrenamtlichen Jugendlichen: Aaron Timpe, David Schnorrenberg, Emily Fanta,



Emma Spietz, Lilli Jost, Nele Schleich, Ronja Timpe und Valentin Kreiter! Ihr habt Großartiges für und mit den Kindern geleistet! Einfach fantastisch.

Birgit Stubenbordt und Katrin Timpe (auch Fotos)



Teeniefreizeit auf Burg Wilenstein



Mottoabend „Grusel auf Burg Wilenstein“



Immer im vollen (Körper)einsatz: das ehrenamtliche Team: Lilli Jost, David Schnorrenberg, Aaron Timpe, Valentin Kreiter und Emily Fanta (nicht auf dem Foto)
Fotos: Jugendarbeit



Spielerabend „Schlag das Team“: Teamer*innen gegen Jugendliche beim Versuch, den höchsten Turm zu bauen



Kreativworkshop mit Tina Lorenz zum Thema „Upcycling“, gefördert durch das Landesprogramm „Jedem Kind seine Kunst“

KIRCHE KUNTERBUNT
BIBELISCHE GESCHICHTEN ENTDECKEN, GEMEINSAM ESSEN, KREATIV SEIN, SPIELEN, SINGEN, ERZÄHLEN
DER KUNTERBUNTE GOTTESDIENST FÜR KINDER & FAMILIEN
SONNTAG, 21. SEPTEMBER 10:30-12:00 UHR IN DER PAULUSKIRCHE
SONNTAG, 16. NOVEMBER 17:00-18:30 UHR IN DER JOHANNESKIRCHE Lessingstraße 14
MIT GEMEINSAMEM IMBISS
Kinder- und Jugendbüro - Lessingstraße 14 - 55543 Bad Kreuznach
jugend@ev-kh.de - 0671/74799 - www.ev-kh.de - insta: ev.jugend_badkreuznach

Samstag | 13.12. | 10.30-15 Uhr | Markuszentrums
Weihnachtswerkstatt
für Kinder der 1. bis 6. Klasse
Die Kinderarbeit der Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach und der Matthäuskirchengemeinde laden DICH gemeinsam zur Weihnachtswerkstatt im Ev. Markuszentrums, Matthias-Grünwald-Straße 20 ein. Dort kannst Du für Weihnachten basteln und schon ein bisschen Adventsluft schnuppern. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt! Damit wir wissen, wieviel Material wir besorgen müssen, bitten wir Dich darum, Dich bis zum 28. November anzumelden – die Anzahl der Plätze ist begrenzt! Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Euro.
Krippenspiel
Kinder der 1. bis 6. Klasse sind eingeladen, am Krippenspiel für den Familiengottesdienst an Heilig Abend in der Johanneskirche mitzumachen. Die Proben beginnen im November.
Bitte jeweils im Kinder- u. Jugendbüro anmelden: ☎ 74799

Kinder- und Jugendbüro Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach
KINDERBIBELWOCHE
im Ev. Markuszentrums (Matth.-Grünwaldstr. 20) in der 2. Herbstferienwoche
Montag, 20. bis Freitag, 24.10. von 9:30 bis 15:45 Uhr für Kinder der 1. - 6. Klasse
Kosten für die gesamte Woche (Mittag-Essen, Getränke, Material, Programm... 25,-€ pro Kind
zum Abschluss Sonntag, 26.10.2025 um 11:00 Uhr FAMILIEN-GOTTESDIENST
Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich im Kinder- und Jugendbüro Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach Telefon: 0671-74799 Mail: jugend@ev-kh.de

JUGENDGOTTESDIENST
MARKUSKIRCHE MATTHIAS-GRÜNEWALD-STRASSE
SONNTAG 18:00 UHR
21. SEPTEMBER BIS CA. 19:20 UHR
mit den Jugendlichen der Teeniefreizeit und Begrüßung der Konfirmand*innen der Gruppe von Pfrn. Decker-Huppert
07. DEZEMBER
mit Jugendlichen für Jugendliche und Junggebliebene Musik: Jugendband
Kinder- und Jugendbüro Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach

Veggi-Grill-Tasting

Sommerzeit ist Grillzeit – auch bei unterschiedlichen Veranstaltungen in unserer Gemeinde: bei Konfi-Wochenenden, bei Quiz & Grill, den Sommerfreizeiten und vielem mehr wird der Grill angeheizt. Damit leckere vegetarische/vegane Alternativen dabei nicht fehlen, gab es im Mai ein „Veggi-Grill-Tasting“. Mitglieder des Umweltausschusses, gemeinsam mit der Kinder- und Jugendarbeit, den Küstern und ehrenamtlichen Jugendlichen, probierten sich durch unterschiedliches vegetarisches und veganes Grillgut und hielten ihre Meinung in Auswertungsbögen fest. Besonders weit vorne lag dabei der Rote-Linsen-Burger sowie eine vegane Bratwurst. Fazit: lecker Grillen geht durchaus auch ohne Fleisch.

Katrin Timpe

Nachricht aus der Kita an der Johanneskirche



Im Frühjahr übergab Manfred Ingerwerth die frisch restaurierte Bank, die er mit viel nachbarschaftlicher Fleißarbeit und Sorgfalt für die Kita an der Johanneskirche wieder auf Vordermann gebracht hatte. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihm für diese nette Geste und freuen uns riesig, dass die Bank nun in vollem Glanz wieder das Außengelände der Kita schmückt.

D. Peaslee (Foto: Kita)

GUTE BOTSCHAFT AKTUELL

Pfingstmontag Ein(e) Brause(n) geht durch die Pauluskirche



Beim diesjährigen ökumenischen Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Bad Kreuznach am Pfingstmontag *geschah* nicht nur durch die Predigt von Pfarrer Michael Kneib *ein Brausen vom Himmel*: es geschah auch eine *Brausemeditation*, die durch Marika Vosen angeleitet wurde und nicht nur die Besucher/-innen prickelnd inspirierte, sondern Erinnerungen an Kindertage wachrief.

Daniel Wilke

Fürbitten im ACK-Gottesdienst
(Foto: C. Niebergall)

Gebet der Hoffnung und Zuversicht 5-jähriges Jubiläum

Als im März 2020 Corona zur Pandemie erklärt wurde, durften auch nur sehr eingeschränkt Gottesdienste gefeiert werden. Umso stärker wurde der Wunsch, gemeinsam zu beten für Hoffnung, Zuversicht und Frieden. So entstand das Gebet der Hoffnung und Zuversicht. Eine kleine Gruppe von 10 Menschen traf sich jeden Freitag um 12 Uhr in der Pauluskirche, um gemeinsam im Gebet Sorgen und Ängste vor Gott zu bringen. Im Gebet wird auch an die erinnert, die krank und in Bedrängnis sind, aber auch an die, die sich um die Betroffenen kümmern.

Immer wieder habe ich diese Freitage als eine Kraftquelle erlebt. Gemeinsam haben wir uns in dieser Zeit der Ungewissheit gestärkt und neue Hoffnung geschöpft. Wir freuen uns über alle Betenden, **freitags, 12 Uhr in der Pauluskirche oder -kapelle.**

Sabine Stierle

Himmelfahrt Gipfeltreffen auf dem Rotenfels



An Himmelfahrt ging es hoch hinaus beim gemeinsamen Gottesdienst der Matthäus- und Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach auf dem Rotenfels, auf dem Gelände des Alpenvereins. Bei der gemeinsamen Predigt von Manfred Pusch und Daniel Wilke ging es um „Bergerfahrten“ und darum, Himmel und Erde ein Stückweit näher zu bringen. Der Posaunenchor unter der Leitung von Volker Wiest begleitete den Gottesdienst.

Daniel Wilke (Foto: Robert Gosenheimer)

Familiengottesdienst zur Taferinnerung am 4. Juli Vor der Johanneskirche wurde es bunt

Beim diesjährigen Taferinnerungsgottesdienst des Familiengottesdienstteams konnten zahlreiche Kinder, Jugendliche und Junggebliebene sich so richtig kreativ austoben. Dazu gab es ein Kindermusical, ein Mädchen hat im Kreis ihrer Familie und unserer Gemeinde ihre Taufe empfangen und im Anschluss an den Gottesdienst konnten sich Kinder mit einer Krone auf einem Thron von ihren Eltern fotografieren lassen. Denn durch die Taufe sind alle „ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum ...“ (1. Petr 2,9 in A.).

Daniel Wilke (Foto: Michaela Gräff)



Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit, mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen. (Kolosser 3,16)

Die Evangelische Kirchengemeinde Bad Kreuznach trauert um ihren langjährigen Kirchenmusiker und Kreiskantor

DIETER WELLMANN

Kirchenmusikdirektor a.D. | * 28.01.1933 † 30.06.2025

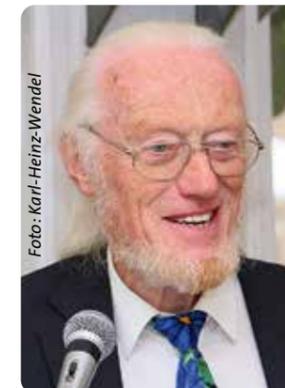


Foto: Karl-Heinz Wendel

Nach seinem A-Examen in Halle und einer ersten Stelle in Siegen wirkte Dieter Wellmann von 1960 bis 1996 als Kirchenmusiker in Bad Kreuznach, seit 1963 auch als Kreiskantor des Kirchenkreises An Nahe und Glan. 1978 erfolgte seine Ernennung zum Kirchenmusikdirektor.

Mit Kursen für den kirchenmusikalischen Nachwuchs, mit der Leitung von Kinder- und Senioren-Singwochen und im Prüfungskollegium der Kirchenmusikschule Düsseldorf arbeitete er auch auf der Ebene der Ev. Kirche im Rheinland mit.

Dieter Wellmann hat die frohe Botschaft verkündigt mit seiner Musik im Gottesdienst, mit vielen Konzerten und einigen Uraufführungen. Durch Kantorei, Singfreizeiten und Orgelunterricht begeisterte er viele junge Menschen für die Kirchenmusik.

Besonderen Bezug zu unserer Region hatte er mit dem Naheländischen Chor und Orgelbuch, das auf die Orgeln der Region zugeschnitten war.

Wir sind sehr dankbar für sein reiches Wirken. Möge er in Gottes neuer Welt geborgen sein.

Für das Presbyterium
Pfrn. Elfi Decker-Huppert, Vorsitzende

Sonntag | 12.10. | 11 Uhr | Pauluskirche

Hinschauen – Hinhören – Handeln

Als Evangelische Gemeinde laden wir herzlich ein zu einem Gottesdienst zum Thema „Sexualisierte Gewalt in der Kirche“

Die Forumstudie (*Forschung zu sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland*), die im Januar 2024 veröffentlicht wurde, ist ein Forschungsprojekt zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und Missbrauch in der evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland. Die Studie hat Ursachen und systemische Bedingungen aufgezeigt, die sexualisierte Gewalt und Machtmissbrauch in der evangelischen Kirche möglich gemacht UND begünstigt haben. Sie lässt ahnen, in welchem Ausmaß das möglich war und liefert wissenschaftliche Erkenntnisse zur Aufarbeitung, zur Prävention und zu einem besseren Schutz vor allem für Kinder und Jugendliche.

Nachdem das Presbyterium sich in einer Sondersitzung mit den Ergebnissen der Forumstudie beschäftigt hat, nachdem alle Leitungspersonen der Gemeinde bereits die präventiven Schulungen durchlaufen haben, möchten wir das Thema in einem Gottesdienst zur Sprache bringen. Sexualisierte Gewalt reicht von kleinen Grenzüberschreitungen bis hin zu massiver Gewalterfahrung. Wir möchten dafür sensibilisieren, hier genau hinzuschauen, hinzuhören und präventiv zu handeln und so Verantwortung wahrzunehmen.

Elfi Decker-Huppert, Sabine Stierle & Team

Sonntag | 7.9. | im Anschluss an den Gottesdienst (11 Uhr) im Markuszentrum

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

Folgende Tops sind angedacht: + Unsere Gemeinde auf dem Weg zur Klimaneutralität + Aktuelle Haushaltslage + Nachbarschaft Bad Kreuznach

Elfi Decker-Huppert

Donnerstag | 9.10. | 19.30 Uhr | Johanneskirche

Dankeschönabend

Herzliche Einladung an alle beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden plus Partner/-in

„Beatles meet Bauch“ haben „Die Valschen Fögel“ ihr Kabarettprogramm überschrieben. Peter Dietrich (Gesang, Bauchreden) und seine musikalische Begleitung erzählen vom langjährigen (fiktiven) Begleiter der Beatles, Urs Knittel. Wir sitzen gesellig in der Johanneskirche zusammen, bei Wein, Saft und Häppchen.

Für unsere Planungen bitten wir freundlich bis spätestens 1.10. um Ihre Anmeldung bei Christel Niebergall: ☎ 251 100 (vormittags), Mail: christel.niebergall@ekir.de

PAULUSKIRCHE

samstags | 23.8. + 4.10. | 11 Uhr

Kirchenführung

Aus der Geschichte der gotischen Hallenkirche und der später gebauten Kapelle berichtet Kirchenführer Wolfgang Reiche in der ca. einstündigen Führung. Die Teilnahme ist kostenfrei, um Spenden für die Kirchenmusik wird gebeten.



Aktuelle Termine auch unter www.kreuznach-evangelisch.de und Bad Kreuznach evangelisch

JOHANNESKIRCHE

ÖKUMENISCHER FRAUENTREFF

mittwochs, jeweils 19.30 Uhr, Gemeindehaus Lessingstraße, **Bärbel Sternberger ☎ 35285**

3.9. Sag mir, was Du liest, Buchvorstellungen
1.10. Ein Abend mit Pfr. D. Wilke
5.11. Meditativer Tanz, mit Heidi Lehnart

KAFFEE, KUNST, KULTUR UND MEHR

Treffen für alleinlebende Frauen

Ein Sonntag im Monat, 17 Uhr, Gemeindehaus Lessingstr., Neue nur nach Anmeldung bei **Pfrn. Ute Weiser, ☎ 62587**
28.9. + 26.10.

LITERATURKREIS

montags, 18.30–20 Uhr, Gemeindehaus Lessingstr., Infos bei **Pfrn. Elfi Decker-Huppert, ☎ 7949155**

8.9. + 10.11.

mit Pfrn. E. Decker-Huppert & Literaturkreisteam, und Jürgen Huppert, Musik.



Sonntag | 2.11. | 18 Uhr | Johanneskirche

AUS DEN SCHERBEN MEINES LEBENS ...

Abendgottesdienst

Der etwas andere Gottesdienst: zur Ruhe kommen zu sich kommen zu Gott – Gemeinschaft, Gottesdienst/Kirche anders erleben



MARKUSKIRCHE

ROTE FÄDEN DURCH DIE BIBEL

samstags, jeweils 11 Uhr, Markuszentrum, **Pfrn. Sabine Stierle**

6.9. + 18.10. + 8.11.

MÄNNERGRUPPE

einmal pro Monat, montags, jeweils 19.30 Uhr, Markuszentrum, weitere Termine erfragen bei **Tobias Heinrich ☎ 0170 5265311**

29.9. + 27.10. + 3.11.

Vorbereitung Männergottesdienst
16.11. Männergottesdienst
8.12. 18 Uhr: Männer kochen

Sonntag | 28.9. | 18 Uhr | Markuskirche

Wohnzimmergottesdienst „Engel“



PfarrerIn Stierle und Team

OFFENE MEDITATIONSGRUPPE

29.9. + 27.10. + 24.11.

jeweils 18 Uhr | Markuszentrum

Halt an, wo läufst du hin, der Himmel ist in dir ... (A. Silesius)

Wir wollen gemeinsam aus dem Arbeitsalltag in die Stille finden, wir orientieren uns am Herzensgebet und anderen kontemplativen Elementen.

17.45 Uhr: jeweils kurze Einführung für „Erstlinge“.

Pfrn. Ute Weiser, A. Stambke, H. Reschke



Am 25. Mai 2025 haben sich einige Presbyteriumsmitglieder u einem gemeinsamen Tag im Bootshaus Boos getroffen. Nach intensiver Beratung mit der professionellen Begleitung durch unsere Architektin, Frau Schilling, über die Gebäude (strukturen) unserer Gemeinde klang der Tag bei gutem Essen aus.
Ch. Niebergall (Foto: G. Kistner)

Stadtradeln
Bad Kreuznach
vom 30.08. bis 19.09.2025

Und auch in diesem Jahr wird es wieder ein Team unserer Kirchengemeinde geben. Also schnell anmelden und unserem Team beitreten! und los radeln zum Bäcker, zur Schule, zur Arbeit, aus Vergnügen, ...

Registrierung unter <https://www.stadtradeln.de/bad-kreuznach> oder App runterladen: **STADTRADELN** und dem Team "Evangelisch in KH" beitreten

Sonntag | 8.2.2026 | 18 Uhr | Kaiserslautern

Jesus Christ Superstar

Musical von Andrew Lloyd Webber



Save the date: Sonntag | 14.12. | 17 Uhr | Pauluskirche

Adventskonzert der Kantorei

Mit der Kantorei an der Pauluskirche, Amadeus-Singschule, **Anna Ziert | Sopran, Hans-Helge Gerlik | Bass, Maria Mokhova | Orgel, Carla Braun | Leitung**

In diesem Jahr gibt es eine Besonderheit: Nicht nur, dass die dritte Kantate des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach mit Orgelbegleitung und himmlische Carols – traditionelle englische Weihnachtslieder – erklingen, sondern auch Sie, also das Publikum, gefragt sind, die schönsten und besinnlichsten Adventslieder mitzusingen. Der Eintritt ist frei.

Collegium musicale
Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach

KONZERT
SONNTAG, 09.11.2025, 18 UHR
PAULUSKIRCHE

F. DOPPLER
ANDANTE ET RONDO

L.v. BEETHOVEN
SINFONIE NR.6 "PASTORALE"

SOLISTINNEN: ANNETTE ARRAS
NADINE TAGLIACCOZZO

LEITUNG: LAURENTIU CANDEA

EINTRITT FREI

Die evangelische Kirchengemeinde Bad Kreuznach lädt ein zu einer Fahrt in das Pfalztheater Kaiserslautern.

Abfahrt: 16 Uhr, Bahnhof Bad Kreuznach
Beginn der Vorstellung: 18 Uhr
Rückkehr Bad Kreuznach: ca. 22.15 Uhr
Erwachsene: 21 Euro
Jugendliche, Auszubildende, Studierende: 9,50 Euro
Busfahrt: ca. 15 bis 18 Euro, abhängig von der Teilnehmerzahl
Anmeldungen schriftlich: Volker Dindorf, Richard-Wagner-Str. 118, 55543 Bad Kreuznach
Anmeldungen per Mail: volker.dindorf@gmx.de
Anmeldeschluss: 10.12.2025

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Im Januar 2026 erhalten alle Angemeldeten eine Bestätigung.



24.12. | 17–20 Uhr | Markuszentrum

Auch dieses Jahr feiern wir „Weihnachten gemeinsam“. bitte beachten Sie den nächsten Gemeindebrief – zur besseren Planung wird es einen Anmeldetermin geben!



Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Ltg: Carla Braun
AMADEUS-SINGSCHULE
Jugendchor: ab 7. Klasse
donnerstags, 17.45–18.45 Uhr,
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kantorei: donnerstags, 19.30–21.30 Uhr
Leitung: Carla Braun

Kinderchor: 8–12 Jahre
mittwochs, 16.30–17.30 Uhr, Leitung: C. Braun
Spatzenchor: 3–7 Jahre, bis 2. Klasse,
mittwochs, 15.30–16 Uhr, Leitung: C. Braun
Singkreis: dienstags, 19.30–21 Uhr,
Gemeindehaus Johanneskirche, Leitung:
Jürgen Huppert
Vokalensemble: alle 2 Wochen mittwochs,
19.45–21.45 Uhr, Leitung: Carla Braun
Handglockengruppe „Bock auf Glock“
montags, 18.15–19.30 Uhr, S. Schmidtchen

Tischharfengruppe Saitenspiel
Gisela Spaude: 0671 72884,
Claudia Böhme-Pick: 0671 30841

Chor Mosaik: mittwochs, 20–21.30 Uhr,
Leitung: Jürgen Huppert
Jugendband BeJazz: dienstags
Orchester Collegium musicale: dienstags,
18–19.30 Uhr,
Annette Arras, ☎ 21079023,
annette.arras@gmx.net,
Leitung: Herr Laurentiu Candea
Blockflötenensemble Sograbate:
jeden 2. Donnerstag

Kirchenmusik: Jutta Laubenberger,
☎ 2145450, jublulaub@icloud.com
CVJM-Posaunenchor: montags, Leitung:
Volker Wiest, volker.wiest@freenet.de
Matthäus klingt – Akkordeongruppe Nahetal
14-tägig montags, Kontakt und Infos:
Jacqueline Eli, ☎ 251103

Samstag | 20.9. | 19 Uhr | Matthäuskirche
**Kantorei trifft Popchor –
Klassik meets Pop**
Alexander Albrecht, Klavier
Carla Braun, Leitung
Eintritt frei

30.11. | 17 Uhr, Einlass ab 16.30 Uhr | Matthäuskirche
**Klänge für die Seele –
Entschleunigung im Kerzenmeer**
Ein Teil der Eintrittsgelder geht an ein Projekt der
Partnerschaft des SFR nach Rwanda

MUSIK am 1.

Montag | 1.9. | 19 Uhr | Johanneskirche
POP'N'JAZZ
Wiskoski Quartett

Mittwoch | 1.10. | 19 Uhr | Johanneskirche
SAXOPHON TRIFFT KLASSIK
Saxophonorchester Frankfurt

Samstag | 1.11. | 19 Uhr | Johanneskirche
Liederabend
**STERNE – WAS FUNKELT
IHR SO MILD MICH AN?**
Duo Liedeslust
Carmen Buchert, Sopran
Miriam Schulze, Klavier

Eintritt für alle: 16/13 Euro an der AK



26.9. | 19.30 Uhr | Martinskirche Bad Münster
So oder so
Konzert mit Alex Schmeisser und Oliver Heitze

Beide Musiker schreiben ihre eigene Musik und ihre Liedertexte in deutscher Sprache. Beide verstehen sich als Erzähler, die ihr Publikum ansprechen, mitnehmen und für die Dauer der gemeinsam verbrachten Zeit begleiten möchten. Alles das tun sie so oder so.

beiträgt. Wir möchten ein gemeinsames, abwechslungsreiches Programm präsentieren und sind selbst darauf gespannt, was der Abend für das Publikum und uns bereithält“, so die beiden Musiker. „Unsere Gäste erwartet auf jeden Fall Bekanntes, Neues und vielleicht auch Unerwartetes. Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend, interessante Lieder-Geschichten und auf unsere Gäste.“

Alex Schmeisser ist überregional bekannt durch seine Mitmachkonzerte für Kinder. Dieses Mal stellt er seine Lieder „für große Leute“ vor. Oliver Heitzer ist als Liedermacher im Mainzer Raum aktiv.

Alex Schmeisser
Eintritt frei. Wir freuen uns über eine Spende.

„Wir wollen aber nicht einfach ein Doppelkonzert spielen, bei dem jeder seine Hälfte



Tauferinnerungsgottesdienst (s. Seite 16, Foto: L. Bachmann)



Foto: Niebergall

Picknick-Konzert nach dem Gottesdienst zum Sommer-Musikprojekt

Das Herz von Diakon,
Manfred Pusch schlägt
für den Boulderraum
(Foto: K. Christmann)



Ausflug des Kreativkreises Matthäus in
diesem Jahr zum Mannheimer Luisenpark!
Die Hitze ertragen wir mit selbstgebastelten
Fächern (Foto: Ursula Nikolitsch)

Picknickgottesdienst im Schloss Rheingrafenstein mit
Pfarrerin Ute Weiser und Pastoralreferent Mathias Kremer
(Foto: Christel Niebergall)



Pfingsten in der
Martinskirche
Bad Münster
(Foto:
K. Christmann)